

# Bekämpfung der asiatischen Hornisse geht weiter

11.4.25

Der Imkerverein Kandertal ließ sechs Nester entfernen und berichtet von „großem Aufwand“.

**KANDERN.** Der Imkerverein Kandertal hat sich im vergangenen Jahr unter anderem der Bekämpfung der asiatischen Hornisse gewidmet, heißt es in einer Mitteilung. In der Hauptversammlung berichtete die Vorsitzende Astrid Hellebrand, dass dies viel Arbeit bedeutet habe, da die Entfernung von Nestern sehr aufwendig sei.

— **Berichte:** In der Versammlung waren etwa 30 Personen anwesend. Es folgten die Jahresberichte der Vorsitzenden, des Zuchtwartes und Schriftführers sowie der Rechnerin und der Kursleiterin. Der Obmann für die Bienestation konnte nicht teilnehmen, so dass Hellebrand über notwendige Reparaturarbeiten an der Bienestation berichtete.

Sie sagte, dass ihr vor allem die Veranstaltungen mit den Kindern große Freude gemacht hätten. Es wurden Bienenhöhlen gebastelt, die Nutztiere beobachtet und Honig geerntet, den der Nachwuchs anschließend mit nach Hause nehmen konnte sowie auch Saatgut für Blühwiesen ausgegeben. Am 14. Juli fand zum ersten Mal der Imkertrag in der Wollbacher

Halle statt und war ein großer Erfolg, hieß es. Viele Besucher konnten sich ein Bild über die Imkerei mit Schaukästen und Erläuterungen des Obmanns machen.

— **Asiatische Hornisse:** Eine große Aufgabe des Vereins sei es, die asiatische Hornisse in der Region zu bekämpfen. Dafür habe Hellebrand eine spezielle Weiterbildung zum Auffinden der Nester und deren Entfernung absolviert, hieß es. In Kandern wurden 2024 insgesamt sechs Nester gefunden und mit großem Aufwand entfernt. Diese Aufgabe werde weitgehen und zusätzliche Ausbildungen sowie Personal erforderlich machen, hieß es.

Der stellvertretende Vorsitzende und Zuchtwart Wolfgang Oßwald sprach über den Stand der Königinnenzucht. Es gibt auf der Zuchtstation 16 Bienenvölker, es wurden zwölf Zuchtköniginnen und 30 Larven verkauft. Der Verein hat aktuell 118 Mitglieder, davon 94 aktive Imker, hieß es. Die Frauengruppe blieb bei 43 Prozent konstant, diese liegt höher als im deutschen Durchschnitt. Das Durchschnittsalter liegt



Veränderungen im Vorstand des Imkervereins Kandertal (von links): Astrid Rösen, Franziska Heimann, Astrid Hellebrand und Elke Keller

Foto: zlg/Imkerverein Kandertal

bei 54 Jahren, sechs Mitglieder sind unter 18 Jahren und drei älter als 81 Jahre.

— **Geringere Völkerzahl:** Im Verein gibt es 668 Völker, das sind etwas weniger als im Vorjahr. Das nasse Frühjahr 2024 und der hohe Varroa-Milbenbefall habe die Anzahl der Völker dezimiert, hieß es. Die geringe Honigaussbeute war aufgrund von Zementhonig zu beklagen.

Beim Marktstand in Kandern zeigte sich eine Steigerung im Honigverkauf von 22,6 Prozent, Imkereiprodukte wurden ebenfalls angeboten. Es gab erfolgreiche Anfängerkurse und Fortbildungen, aber lei-

der waren keine Kinder-Anfängerkurse wegen zu geringer Anmeldungen möglich. Die Betreuung der eigenen Völker von Anfängerkindern sei ein wunderbares Erlebnis gewesen, hieß es. 2025 werden wieder neue Kurse angeboten, die auf der Homepage [www.imkerverein-kandertal.de](http://www.imkerverein-kandertal.de) gebucht werden können.

— **Imkertrag sorgt für Gewinn:** Die finanzielle Situation erlaubte die Rechnerin Angelika Andres. Spenden in Höhe von 500 Euro, Einnahmen aus den Kursgebühren, die Erlöse des Imkertrags und aus dem Honigverkauf erhöhten den Kontostand deutlich. Die Kassenfüh-

— **Wahlen:** Es standen zur Wahl der stellvertretende Vorsitzende, der Rechnerin und der Schriftführer. Die Versammlung wählte Astrid Rösen zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden, Franziska Heimann zur Rechnerin und Elke Keller zur Schriftführerin. Die auscheidenden Vorstandsmitglieder erhielten ein Buchgeschenk von der Vorsitzenden.

— **Ehrungen:** Astrid Hellebrand ehrte für zehnjährige Jahre Mitgliederschaft Christel Bellgardt, Petra Brokopp-Zöllner, Katharina Katic, Alexander Wacker, Klaus Radzicki und Horst Zwiggart mit einer Urkunde und Präsent ehren. Für 25 Jahre Treue zum Verein wurden Almut-Schmidt-Rau und Kuno Sütterlin ausgezeichnet.

— **Ausblick:** Wegen des großen Erfolgs der ersten Veranstaltung ist am 13. Juli der zweite Imkertrag in der Kandertalhalle in Wollbach geplant. Die Versammlung wurde auf die Beirufsimker-Messe in Friedrichshafen im November hingewiesen. Bei Interesse könnte eine Fahrt organisiert werden, hieß es. Hellebrand rief die Mitglieder dazu auf, bei Einsätzen auf Zucht- und Bienestation tatkräftig anzupacken.

.....